

Informationen zur Sitzung des Stadtrates

am Mittwoch, 25. Mai 2022, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Interimsrathauses

I. Öffentliche Sitzung

1. Maßnahme Strategische Weiterentwicklung des Wochenmarktes: Vorstellung der Befragungsergebnisse und weitere Vorgehensweise
--

Beschlussvorschlag:

Die vom Büro Standort & Kommune vorgestellten Ergebnisse der durchgeführten Befragungen (Haushalte, Arbeitnehmer, Wochenmarkthändler, Gewerbetreibende Innenstadt, Passanten) zum Wochenmarkt werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit Standort & Kommune auf dieser Basis

1. ein Konzept in Bezug auf weitere attraktive Produktangebote, Regionalität und Erlebnischarakter zur Weiterentwicklung des Marktes zu erstellen, räumliche und ggf. zeitliche Erweiterungen des Wochenmarktes zu prüfen sowie
2. konkrete Vorschläge zur Verbesserung der verkehrlichen Situation, insbesondere in Bezug auf temporäre Sperrungen bzw. eine temporär geänderte Verkehrsführung, zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Bereits im Rahmen des ISEK Herzogenaurach 2030Plus wurde die Weiterentwicklung des Herzogenauracher Wochenmarktes als ein wichtiger und zentraler Baustein für die Innenstadtentwicklung betrachtet. Bestehende Potenziale (mit Blick auf Attraktivität und Frequenz) werden bisher bei Weitem nicht ausgeschöpft. Erste Maßnahmen zur Weiterentwicklung des Marktes wurden kurzfristig von Seiten der Stadtverwaltung unternommen (u.a. Ausweitung Marketingaktivitäten, Gewinnung neuer Anbieter). Im Laufe der Pandemie konnte der Wochenmarkt neue Zielgruppen vor Ort ansprechen, jedoch bedarf es einer mittel- und langfristigen strategischen Ausrichtung, um die vorhandenen Potenziale zu nutzen, wichtige Rahmenfaktoren weiter zu entwickeln (Waren- und Angebotsvielfalt, Regionalität, Aufenthaltsqualität) und auch unter Beteiligung der Stakeholdergruppen ein tragfähiges Konzept zu entwickeln.

Mit der fachlichen Begleitung der strategischen Weiterentwicklung des Wochenmarktes wurde das Büro Standort & Kommune beauftragt. Die Maßnahme wird über den Sonderfonds Innenstädte beleben gefördert.

Um zentrale Fragestellungen beantworten zu können (Welche Entwicklungspotenziale hat der Wochenmarkt? Wie und von wem wird das Angebot aktuell angenommen? Welche Erwartungen haben die Bürger*innen der Stadt an den Wochenmarkt? Welche Sortimente werden besonders geschätzt und warum? Welche Sortimente werden vermisst? Welche Stärken und Schwächen hat der aktuelle Standort? Sind andere Standorte denkbar und umsetzbar?

Wie zufrieden sind die Händler mit dem Wochenmarkt? Welche Effekte hat der Wochenmarkt für die Gewerbetreibenden in der Innenstadt?), wurden verschiedene Befragungen seit Dezember 2021 durchgeführt: Haushaltsbefragung (online und Papier; Deutsch und Englisch) und Arbeitnehmerbefragung, Wochenmarkthändler, Gewerbetreibende der Innenstadt, Passantenbefragung (Wochenmarkt und Nahversorger). Im Zuge der Sitzung werden die Kernergebnisse dieser Befragungen durch das Büro vorgestellt, ebenso die weitere Vorgehensweise.

2. Herstellung des Willy-Brandt-Platzes und Sanierung der westlichen Hauptstraße; Vergabe von Bauleistungen

Beschlussvorschlag:

Die Leistung der Straßenbauarbeiten für die Herstellung des Willy-Brandt-Platzes sowie für die Sanierung der westlichen Hauptstraße wird gemäß Angebot vom 12. April 2022 zu einem Gesamtbruttopreis in Höhe von 707.962,50 EUR an die Firma Raab Baugesellschaft mbH & Co KG, Frankenstraße 7, 96250 Ebensfeld, vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Die Herstellung des Willy-Brandt-Platzes erfolgt im direkten Zusammenhang mit der Herstellung der Außenanlagen des Boardinghauses / Hauses am Platz.

Die Sanierung der westlichen Hauptstraße soll entsprechend den Möglichkeiten und nach Abstimmung mit den städtischen Veranstaltungen möglichst noch dieses Jahr erfolgen, spätestens jedoch bis Ostern 2023.

Bezüglich der Art der Ausführung wird auf den Beschluss des Planungsausschusses vom 22. März 2022 verwiesen.

Die Maßnahme wurde durch das Ingenieurbüro GBi geplant und beschränkt ausgeschrieben.

Das geprüfte Submissionsergebnis vom 5. Mai 2022 stellt sich wie folgt dar:

Nr.	Firma	Angebotssumme (geprüft)
1.	Raab, Ebensfeld	707.962,50 EUR
2.	---	744.742,46 EUR
3.	---	745.239,57 EUR
4.	---	1.007.937,46 EUR

Die vorliegenden Angebote sind vollständig und wertbar. Es wird empfohlen, die Leistung zu einem Gesamtbruttopreis in Höhe von 707.962,46 EUR an die Fa. Raab, Ebensfeld, zu vergeben. Das Angebot liegt im Bereich der vorliegenden Kostenberechnung. Entsprechende Mittel sind im Haushalt vorgesehen.

3. Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Herzogenaurach (Kostensatzung)

Beschlussvorschlag:

Der beigefügte Entwurf der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Herzogenaurach (Kostensatzung) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses haben den Erlass der oben genannten Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis der Stadt Herzogenaurach (Kostensatzung) empfohlen.

In der Vergangenheit wurde mehrfach vom Gesetzgeber das Kommunale Kostenverzeichnis (KommKVz) der Rechtslage angepasst. Unter anderem wurden dabei auch die vorgeschlagenen Gebührensätze erhöht (vgl. z.B. IMBek vom 18.09.2009 [AIIMBI S. 327]). Beispielsweise beläuft sich die Mindestgebühr für die Erteilung einer Zweitschrift (Tarif-Nr. 005) mittlerweile auf 15,00 Euro. Zur Vermeidung von Einnahmeausfällen sollte die Stadt stets das aktuelle Kostenverzeichnis anwenden. Dies hat auch der Kommunale Prüfungsverband in seiner letzten überörtlichen Prüfung angeregt.

Der vorgelegte Entwurf der Kostensatzung enthält neben den geänderten Gebührensätzen im Wesentlichen zahlreiche sprachliche und redaktionelle Überarbeitungen sowie Anpassungen der zitierten Rechtsgrundlagen. Die Tarifnummern 620 und 621 wurden komplett ersetzt. Hier wurde die Anordnung zur Beseitigung von Missständen der Wohnungsaufsicht durch das Gesetz über die Zweckentfremdung von Wohnraum abgelöst.

Alle Änderungen in der Kostensatzung sowie in der Anlage (KommKVz) sind grau hinterlegt.

4. Neubau Rathaus und Sanierung Schlossgebäude; "Vergabe Archivregale - Rollregale"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung auf das Angebot der Firma ARBITEC-FORSTER GmbH, Stresemannallee 4b, 41460 Neuss, für die Leistungen „Archivregale - Rollregale“ gemäß Angebot vom 07. März 2022 mit einer Auftragssumme von 97.534,42 EUR inkl. MwSt. den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

Im Projekt „Neubau Rathaus und Sanierung Schlossgebäude“ wurden die Archivregale/Rollregale im offenen Verfahren ausgeschrieben.

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen im Wesentlichen den Einbau und die Lieferung von Rollregalen als mechanische Gleitregalanlage auf Stahlschienen für den Archivbereich / Registratur im Untergeschoss des Neubaus sowie in geringem Umfang feststehende Regale in verschiedenen Abmessungen für die Lager- und Archivräume auf den Ebenen.

Die Rollregale werden für etwa jeweils die Hälfte der Fläche des Stadtarchivs und der zentralen Registratur beschafft. Die restlichen Regale werden aus Gründen der Nachhaltigkeit und der Wirtschaftlichkeit als feste Regale aus dem Interimsrathaus mit umgezogen, da diese Regale erst für das Interimsrathaus beschafft wurden.

Für die Leistungen „Archivregale - Rollregale“ sind zum Submissionstermin am 04. April 2022 drei Angebote in digitaler Form eingegangen.

Nach Prüfung und Wertung der eingereichten Angebote, stellt das Angebot der Firma ARBITEC-FORSTER GmbH, Stresemannallee 4b, 41460 Neuss, vom 07. März 2022 mit einer Angebotssumme von 97.534,42 EUR inkl. MwSt. das wirtschaftlichste Angebot dar. Alleiniges Wertungskriterium war der Preis.

Das Angebot der Firma ARBITEC-FORSTER GmbH liegt ca. 13,1 % unter dem letzten bekannten Schätzwert für diese Leistungen (bepreistes LV) von 112.265,79 EUR brutto und ca. 13,7 % unter der Kostenberechnung von 113.020,25 EUR brutto.

Die Preisbildung erscheint nach Prüfung angemessen. Die eingereichten Angebote liegen im Bereich des letzten Schätzpreises.

Weitere wertbare Angebote:

Bieter 2: 104.319,37 EUR inkl. MwSt.

Bieter 3: 138.951,54 EUR inkl. MwSt.

5. Abberufung/Bestellung eines Aufsichtsrates der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG
--

Beschlussvorschlag:

a) Abberufung

Frau Inge Weiß wird aus dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG für die Fraktion der FW mit sofortiger Wirkung abberufen.

Abstimmungsergebnis:

b) Bestellung

Herr Wolfgang Schoepe wird mit sofortiger Wirkung bis 30. April 2023 in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Herzogenaurach GmbH & Co. KG für die Fraktion der FW bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Erläuterungen:

6. Bericht zum Vollzug von beschlossenen Anträgen von Stadtratsmitgliedern bzw. Fraktionen im Zeitraum vom 1. Mai 2021 bis 31. Oktober 2021 nach § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Herzogenaurach

Erläuterungen:

Der Stand des jeweiligen Vollzuges der beschlossenen Anträge kann der angehängten Datei entnommen werden.

7. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12. Mai 2022; "Weitere Entschärfung von Gefahrensituationen an Fuß- und Radwegen"

Erläuterungen:

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

8. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12. Mai 2022; "Beginn mit einer Verkehrsberuhigung der Niederndorfer Hauptstraße"

Erläuterungen:

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

9. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13. Mai 2022; "Probelauf von besonderen Fahrrädern"

Erläuterungen:

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

10. Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13. Mai 2022; "ÖPNV erweitern - Rufbusse"

Erläuterungen:

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

11. Antrag der FW-Stadtratsfraktion vom 14. Mai 2022; "Sammeln von nicht mehr benötigten Elektrogeräten"

Erläuterungen:

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

Herzogenaurach, 18. Mai 2022

Dr. German Hacker
Erster Bürgermeister